



HANDBUCH

HIGHROGEN AGE₂ GO

Wasserstoff-Wasser
Generator

Pimp your drink!

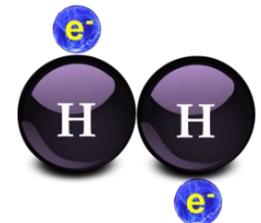
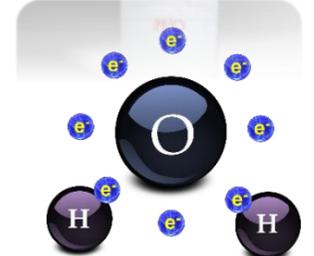
2 Wasserstoff – Die Grundbegriffe

„I run on Hydrogen“ (Ich fahre mit Wasserstoff). Der Anblick von **Wasserstoffautos**, aus deren Auspuff keine Abgase kommen, sondern nur klares Wasser tröpfelt, ist immer noch selten in unseren smoggeplagten Großstädten. Aber Wasserstoffgas ist die interessanteste Form alternativer Energien: Denn 1 kg Wasserstoff bringt 33,33 kWh/kg auf die Straße, da kann weder Benzin (12 kWh/kg) noch Erdgas (max. 13,1 kWh/kg) mithalten. Wasserstoff hat das Elementsymbol H für Hydrogenium („Der Wasser-Erzeuger“). Viele sprechen daher vom beginnenden „Hydrogen Age“ (Wasserstoffzeitalter). Im Englischen könnte man auch „Highdrogen H“ schreiben. So ergab sich der Name für ein Gerät mit hoher Wasserstoffausbeute: **HIGHDROGEN AGE₂ GO bedeutet: Mobilität im Wasserstoff-Zeitalter.**

Wasserstoff ist das häufigste Element im Universum. Er stellt 75 % der Gesamtmasse unseres Sonnensystems dar. Aber **auf unserem Planeten Erde ist er eher Mangelware**. Nur 0,12 % der Gesamtmasse bestehen aus Wasserstoff. Das meiste davon ist als H₂O als „energieloses“ Wasser in den Ozeanen gebunden. **Wasser, H₂O, ist Wasserstoffgas H₂, das bereits durch Sauerstoff verbrannt wurde.** Dies geschieht zum Beispiel bei der Umwandlung von Zucker aus der Nahrung in Energie. Wasserstoff stellt also nicht nur bei Brennstoffzellen in Autos, sondern auch bei Zellen im Körper Energie zur Verfügung. Das **Wasserstoffatom H** besteht aus nur einem positiv geladenen Kern, dem Proton, der von einem negativ geladenen Elektron umkreist wird. Man nennt dieses kleinste aller Atome „naszierenden“ Wasserstoff: Das bedeutet „Wasserstoff in der Geburtsphase“, denn ein H-Atom bleibt nicht lange allein, sondern bildet mit einem zweiten H-Atom dann das, **was wir gewöhnlich Wasserstoff nennen, H₂**. Eine weitere Bezeichnung für das Wasserstoffatom H ist „Wasserstoffradikal“.

Oft verwechselt wird Wasserstoffgas **H₂** mit dem **Wasserstoff-Ion H⁺**. Dies entspricht einem H-Atom ohne Elektron, kurzum es ist ein einzelnes Proton. Positiv geladene Wasserstoff-Ionen sind das Maß der „Säure“. Sie entstehen zum Beispiel durch Abspaltung eines **Hydroxid-Ions (OH⁻)** von Wasser (H₂O). Sind mehr Hydroxid-Ionen in einer wässrigen Lösung, reagiert diese basisch, überwiegen die H⁺ Ionen (Protonen), reagiert diese sauer.

Negativ geladene Wasserstoff-Ionen H⁻ (Hydrid-Ionen) gibt es theoretisch auch. Sie sind aber so instabil, dass sie praktisch ausschließlich in Verbindungen vorkommen.



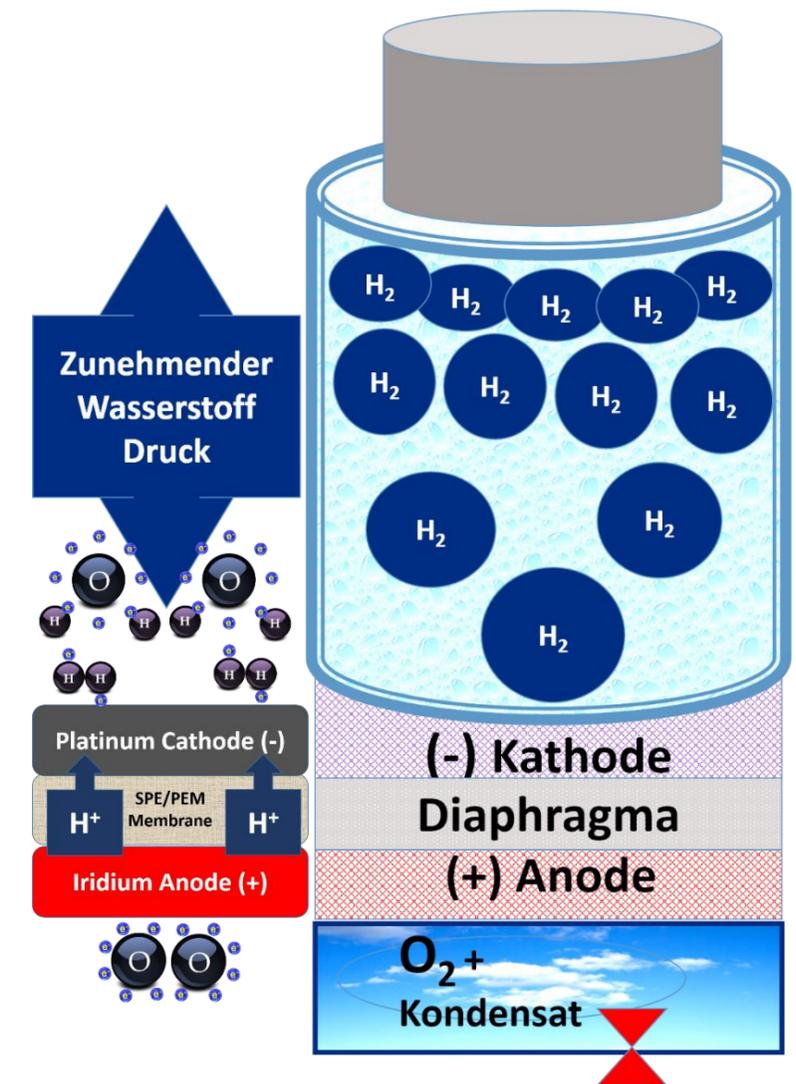
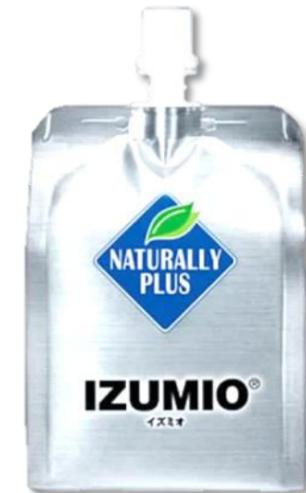
3 Was ist ein Wasserstoff-Wasser Generator?

Viele Jahre lang dachte man, dass elektro-aktiviertes Wasser nur wenige Stunden bis Tage sein negatives Redoxpotential und damit seinen Elektronenreichtum behält. Als man aber herausfand, dass nur der gelöste Wasserstoff der wichtige Faktor für eine spezifische antioxidative Wirkung ist, entwickelte sich in Japan eine Industrie, die H_2 -Gas mit Hochdruck in mehrlagige Wasserbeutel presste, wo sich der Gehalt mehrere Monate lang erhalten ließ. Das ist aber noch teurer als H_2 -erzeugende Tabletten und verursacht auch große Müllprobleme.

Wasserstoffreiches Wasser hat man bis vor kurzem nur mit stationären elektrolytischen Wasserionisierern hergestellt. Man will aber auch unterwegs frisches Aktivwasser trinken. Daher wurden zunächst einfach kleine Elektrolysegeräte auf Akkustrom umgestellt. Diese entfernten aber den Sauerstoff nicht, was im Wasser unerwünschte Reaktionsprodukte hervorruft. Es gibt auch Wasserstoff-Infusions-maschinen (HIM), die H_2 -Blasen durch das Wasser sprudeln lassen. Diese erreichen aber selten mehr als 1,2 ppm Wasserstoffkonzentration, meist sogar weniger.

Wasserstoff löst sich nur sehr ungern in Wasser, außer durch hohen Druck. Genau dies macht der **HIGHDROGEN AGE₂ GO**. Er arbeitet mit einer PEM-Zelle (rechts), die nur ein paar Tropfen Kondensat nach unten abgibt, und die oxidierenden Bestandteile (besonders Sauerstoff) entfernt: Ergebnis: **wasserstoffreicheres Wasser ohne Veränderung des pH-Werts**.

Während die Beutel mit Wasserstoffwasser mit 2,8 ppm Wasserstoffgehalt befüllt werden, kann der **HIGHDROGEN AGE₂ GO** bei **Bedarf fast das Doppelte** erreichen.



4 Wasserstoffwasser – Die neue Messlatte des Trinkens

Früher hat man nur das **Redoxpotential** gemessen, um die antioxidative Wirkung von Aktivwasser zu bestimmen. Doch dies ist ein sehr ungenauer Wert, weil das Redoxpotential nicht nur vom gelösten Wasserstoff, sondern auch von den unterschiedlichen Redoxpotentialen der verschiedenen im Wasser gelösten Stoffe, z. B. Mineralien oder Gasen beeinflusst wird.

Nachdem die Rolle des Wasserstoffs als wichtig erkannt war, kam in Japan ein angebliches Wasserstoff-Messgerät auf den Markt (Trustlex ENH 1000), das aus dem gemessenen Redoxpotential über einen Umrechnungsfaktor von ca. (-)2,14 einen Gehalt an gelöstem Wasserstoff ableiten wollte. Dieser Faktor wurde jedoch von zahlreichen Fachleuten kritisiert und Trustlex gibt selbst zu, dass das Gerät nicht korrekt funktioniert.

Es gibt zwar elektronische Messgeräte in wenigen Universitäts-Laboren. Diese erfordern aber hohe Fachkenntnisse und sind sehr teuer. Daher empfehlen wir eine chemische Titrationsmethode mit dem **H₂ Blue Kit[®]**, das von dem US- Wasserstoff-Forscher Tyler Le Baron entwickelt wurde.

Diese Tropfen sind seit Mitte 2016 auch an ionisiertes Wasser und europäische Wasserversorten angepasst. Aufgrund ihres Anteils an dem Edelmetall Platin sind diese Test-Tropfen relativ teuer und daher nur als Sonderzubehör des **HIGHDROGEN AGE₂ GO** erhältlich.



1 Tropfen des H₂ Blue Kit[®] (pro 6 ml) gilt derzeit international als Nachweis für 100 ppb (0,1 ppm) gelösten Wasserstoffs im Wasser.

Oben (Mitte) sehen Sie eine mit 1 Liter entionisiertem Wasser gefüllte Plastikflasche, deren Wasser mit 16 Tropfen blaugrün angefärbt wurde.

Nach 7 Minuten Betrieb entfärbte sich die Lösung und wies damit gelösten Wasserstoff nach.

5 Frischer Wasserstoff unterwegs – freie Wasserauswahl

Bei einem Gerät für unterwegs ist klar: Es darf nur einwandfreies Trinkwasser oder Mineralwasser eingefüllt werden. Daher ist der **HIGHDROGEN AGE₂ GO** so konzipiert, dass der Anwender im Gegensatz zu einem stationären Wasserionisierer nicht auf eine einzige Wassersorte angewiesen ist. Wenn Sie dem vorhandenen Leitungswasser nicht vertrauen wollen, **können Sie jedes vertrauenswürdige Flaschenwasser und sogar Wasser aus Umkehr-Osmose Anlagen (RO-Wasser) verwenden.**

Beim **HIGHDROGEN AGE₂ GO** können Sie den zum Lieferumfang gehörenden Produktionszylinder oder eine (Kunststoff) Flasche mit dem Wasser Ihrer Wahl verwenden. Mit dem mitgelieferten Flaschenadapter können Sie das Wasser sogar direkt in vielen gängigen Mineralwasserflaschen ionisieren und mit Wasserstoff anreichern. Grundsätzlich empfehlen wir aber, Wasser aus Flaschen in den BPE-freien Produktionszylinder umzufüllen, weil dort ein besserer Druck aufgebaut werden kann. Generelle Einschränkung für Trinkwasser: **Das Wasser darf keine Kohlensäure enthalten.** Sonst steigt der Gasdruck insgesamt zu stark.



6 Kapitelübersicht



- 07 - Allgemeine Sicherheitshinweise
- 08 – Lieferumfang
- 09 – Feuchthaltekappe entfernen
- 10 - Ladebetrieb
- 11 – Display
- 12 – Betrieb
- 13 – Sonderzubehör: Wasserstoff Messtropfen
- 14 – Wasserstoffgehalt steigern
- 15 – Innenreinigung
- 16 – Außenreinigung & technische Daten
- 17 – Wasserstoffwasser – Nicht nur trinken!
- 18 – Fehlerbehebung
- 19 - Rechtliches und Impressum
- 20 - Service und Garantie

7 Allgemeine Sicherheitshinweise

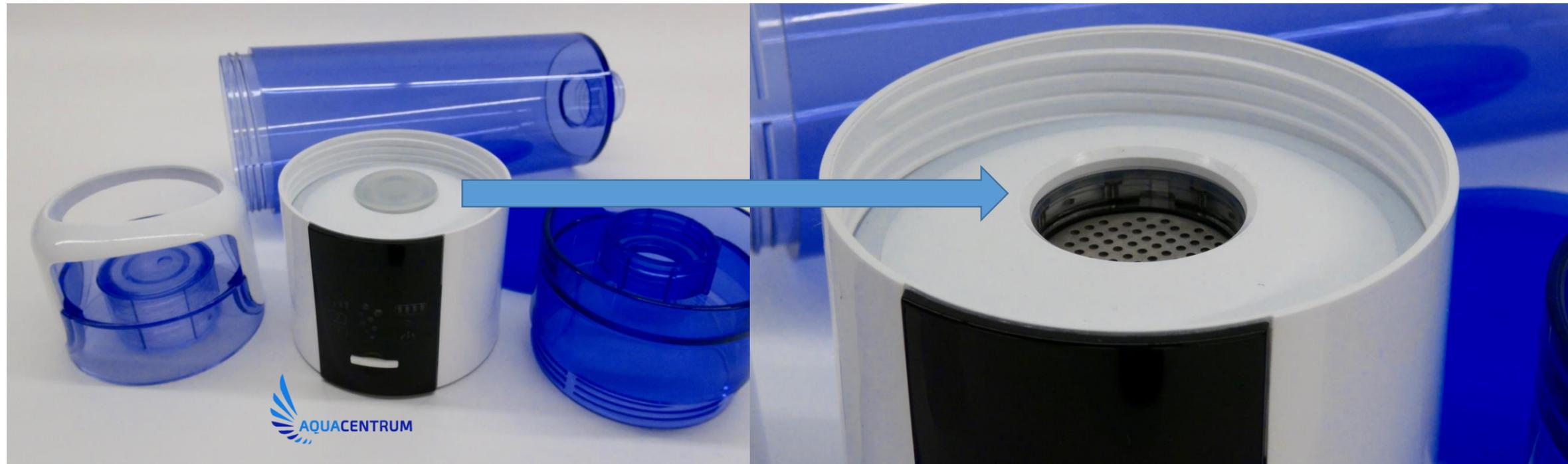
- ✓ Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- ✓ Bevor Sie das Gerät einschalten, muss der Wasserbehälter mit Wasser gefüllt sein. Andernfalls nimmt die Elektrolysezelle Schaden und die Garantieansprüche erlöschen.
- ✓ Sie dürfen kein Wasser über 80 Grad C einfüllen.
- ✓ Verwenden Sie das Gerät nur mit 220 Volt.
- ✓ Tragen Sie dafür Sorge, dass Kinder und Haustiere keinen Zugriff auf das Gerät haben.
- ✓ Setzen Sie das Gerät nie unter Wasser. Zum Reinigen reicht ein feuchtes Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Reinigungsmittel.
- ✓ Lassen Sie das Gerät nie fallen.
- ✓ Verwenden Sie möglichst kaltes Wasser (unter 30° C)
- ✓ Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Temperaturen unter 0 oder über 50 Grad C aus.
- ✓ Stoppen Sie den Betrieb, wenn während der Produktion Wasser aus dem Gerät austritt.
- ✓ Stellen Sie das Gerät nicht in feuchte oder verschmutzte Räume.
- ✓ Stellen Sie das Gerät nicht im Freien auf
- ✓ Verwenden Sie das Netzteil nicht, wenn es beschädigt ist oder das Kabel geknickt wurde.
- ✓ Stellen Sie keine schweren oder spitzen Gegenstände auf das Netzkabel.
- ✓ Fassen Sie keine mit dem Stromnetz verbundenen Teile mit feuchten Fingern an.
- ✓ Verwenden Sie nur Wasser in bester Trinkwasserqualität, wenn Sie das Wasser anschließend trinken wollen.
- ✓ Sie dürfen kein kohlenensäurehaltiges Wasser (Sprudelwasser, Sparkling Wasser) benutzen. Das Gerät könnte dabei explodieren.
- ✓ Öffnen Sie weder das Netzteil noch das Basisgerät und unternehmen Sie im Fall eines Defekts keine Reparaturversuche. Trennen Sie das Gerät im Defektfall sofort vom Stromnetz und verständigen Sie Ihren Händler.

8 Lieferumfang des Wasserstoff-Wasser Generators



9 Feuchthaltekappe entfernen

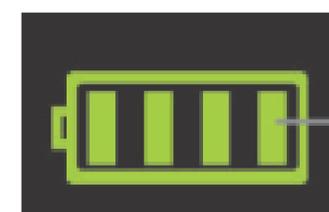
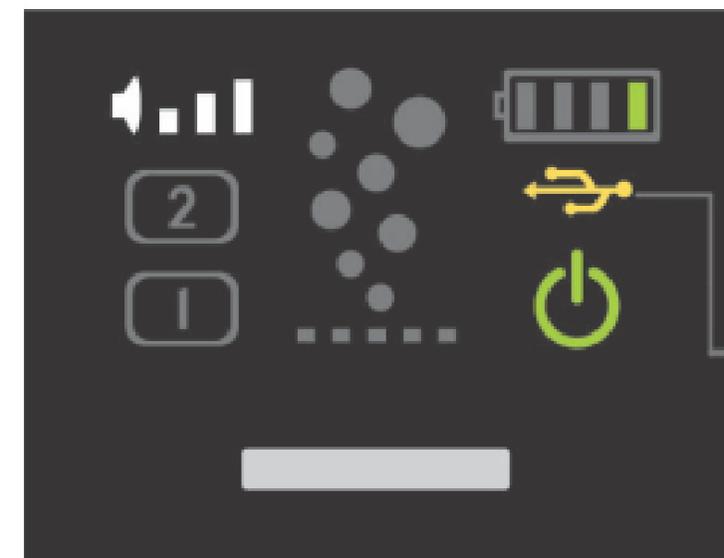
Elektrode freisetzen, Geruch beseitigen



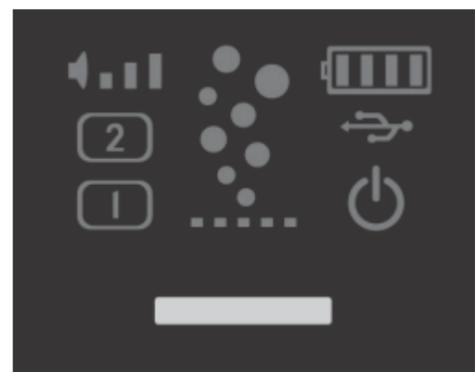
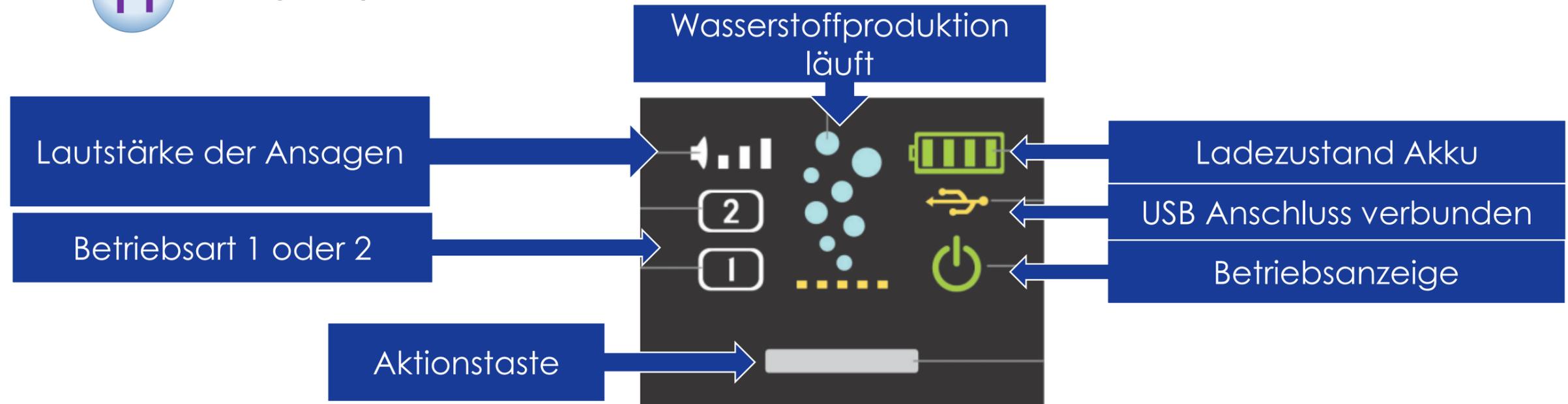
1. Schrauben Sie den Druckbehälter von der Produktionseinheit
2. Entfernen Sie die Feuchthaltekappe über dem Kathodengitter und **bewahren Sie diese auf, falls Sie das Gerät länger als 2 Tage nicht benutzen. Die Kathode sollte immer leicht mit Wasser befeuchtet sein.**
3. Entfernen Sie das Feuchthaltewasser, bauen Sie das Gerät wieder zusammen und spülen Sie das Innere mit Wasser unter kräftigem Schütteln. Bei Geruchsproblemen nehmen Sie 1 Teelöffel der mitgelieferten Zitronensäure auf $\frac{1}{2}$ Liter Wasser und wiederholen den Spülvorgang. Die Zitronensäure ist biologisch abbaubar und ist zum Beispiel Bestandteil von Zitronenlimonade.

10 Ladebetrieb

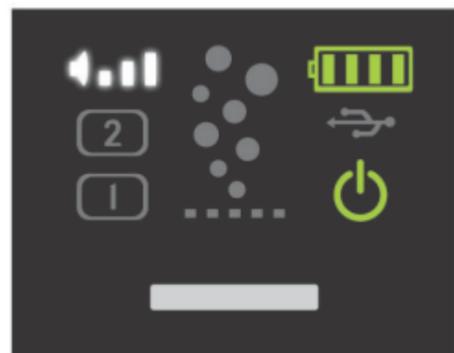
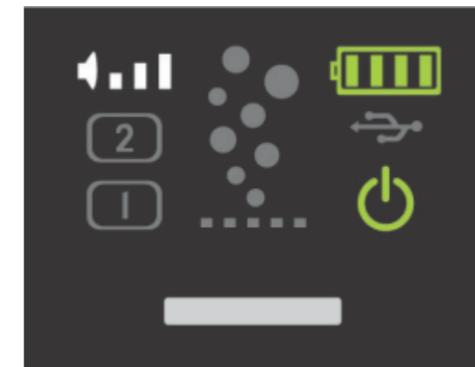
1. Stellen Sie das Gerät auf einen trockenen flachen Untergrund.
2. Klappen Sie die Lasche über der Ladebuchse an der Rückseite hoch.
3. Stecken Sie das eine Ende des USB-Kabels in die Ladebuchse und das andere in eine der USB Buchsen am Ladegerät. Stecken Sie dann das Ladegerät in eine 220 V Steckdose.
4. Während des Ladevorgangs zeigt das Batteriesymbol durch die Zahl der beleuchteten Balken den Ladezustand des Akkus. Zugleich zeigt das USB-Symbol den Betrieb des Ladegeräts an.
5. Vor der ersten Nutzung muss der Akku vollständig geladen werden. Die Ladezeit beträgt ca. 90 Minuten.
6. Wenn der Akku 4 Balken anzeigt, entfernen Sie das Ladekabel und schließen Sie die Gummilasche über der Ladebuchse.



11 Display

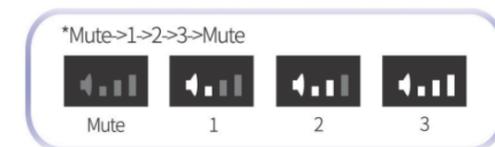


Im Ruhezustand ist das Display unbeleuchtet. Durch 1 x Drücken der Aktionstaste wird die Anzeige eingeschaltet.



Stellen Sie die **Lautstärke** der englischen Ansagen auf ein angenehmes Niveau oder schalten sie AUS (Mute).

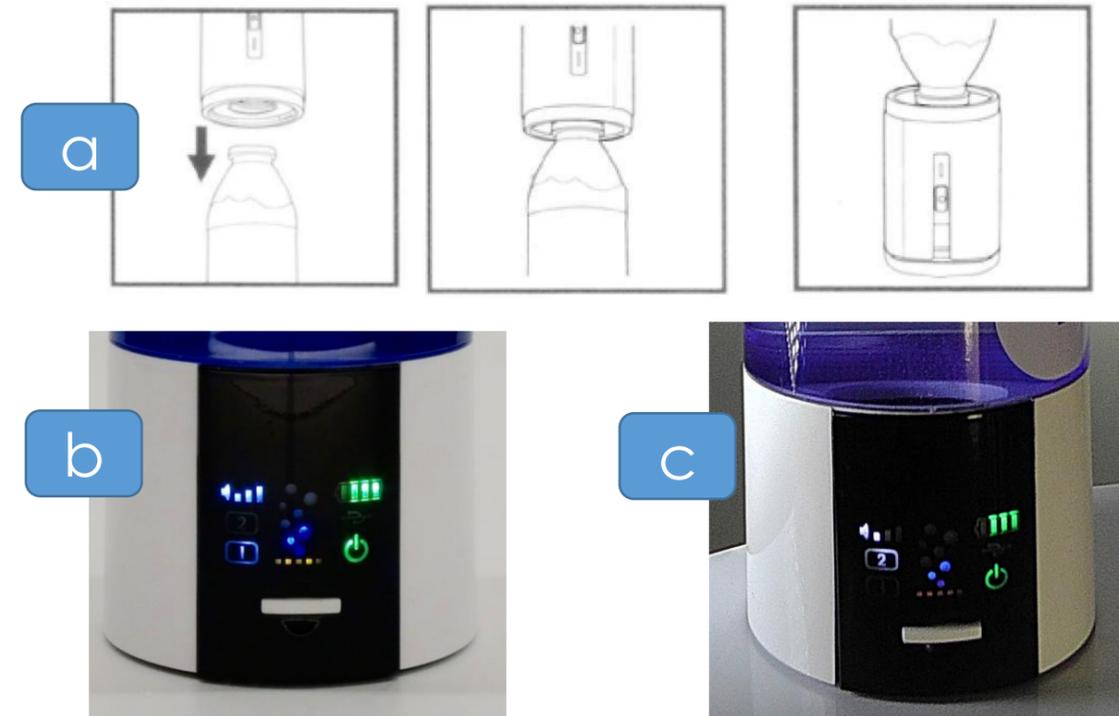
Vorgehen: Mit Aktionstaste einschalten. Dann Aktionstaste 3 x drücken, bis Lautstärkeanzeige blinkt. Durch mehrmaliges Drücken der Aktionstaste gewünschte Lautstärke wählen. Dann warten bis Blinken automatisch stoppt.



12 Betrieb



Achtung: Nur stilles Wasser verwenden!
Es darf keine Kohlensäure im Wasser sein.



Egal, ob Sie Ihr Trinkwasser im Druckbehälter oder in einer laut Abbildung (a) auf den Adapter geschraubten Flasche aufbereiten möchten: Bevor Sie einschalten, sollte mindestens 0,1 Liter Trinkwasser in dem Gefäß sein. Im Idealfall wird das Gefäß vollständig gefüllt, weil sich dann ein stärkerer Wasserstoffdruck aufbauen lässt und sich entsprechend mehr Wasserstoff im Wasser löst. Achten Sie auch auf dichte Verschraubung und prüfen oder ersetzen Sie ggf. die Dichtungen, falls Wasser austritt, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. **Achtung: Der Wasserstoffdruck darf nicht länger als 20 Minuten insgesamt durch Wiederholung erhöht werden.**

Der Betriebsstart erfordert, dass das Gerät betriebsbereit ist. Das Display ist beleuchtet

1 x Drücken der Aktionstaste startet die Betriebsart 1 (b), die 3 Minuten dauert.

2 x Drücken startet die Betriebsart 2 (c), die 5 Minuten dauert.

Beim Betriebsstart ertönt eine **Ansage: „Generating Hydrogen water“** und die blauen LED Blasen beginnen zu blinken. Nach Abschluss erlöschen sie mit der **Ansage „Generating completed“** Nach einem Schlusston erlischt das Display. Sie können den Vorgang durch nochmaliges Drücken der Aktionstaste vorzeitig beenden. Auch dann ertönt die Schlussansage und der Schlusston.

13 Sonderzubehör: Wasserstoff Messtropfen



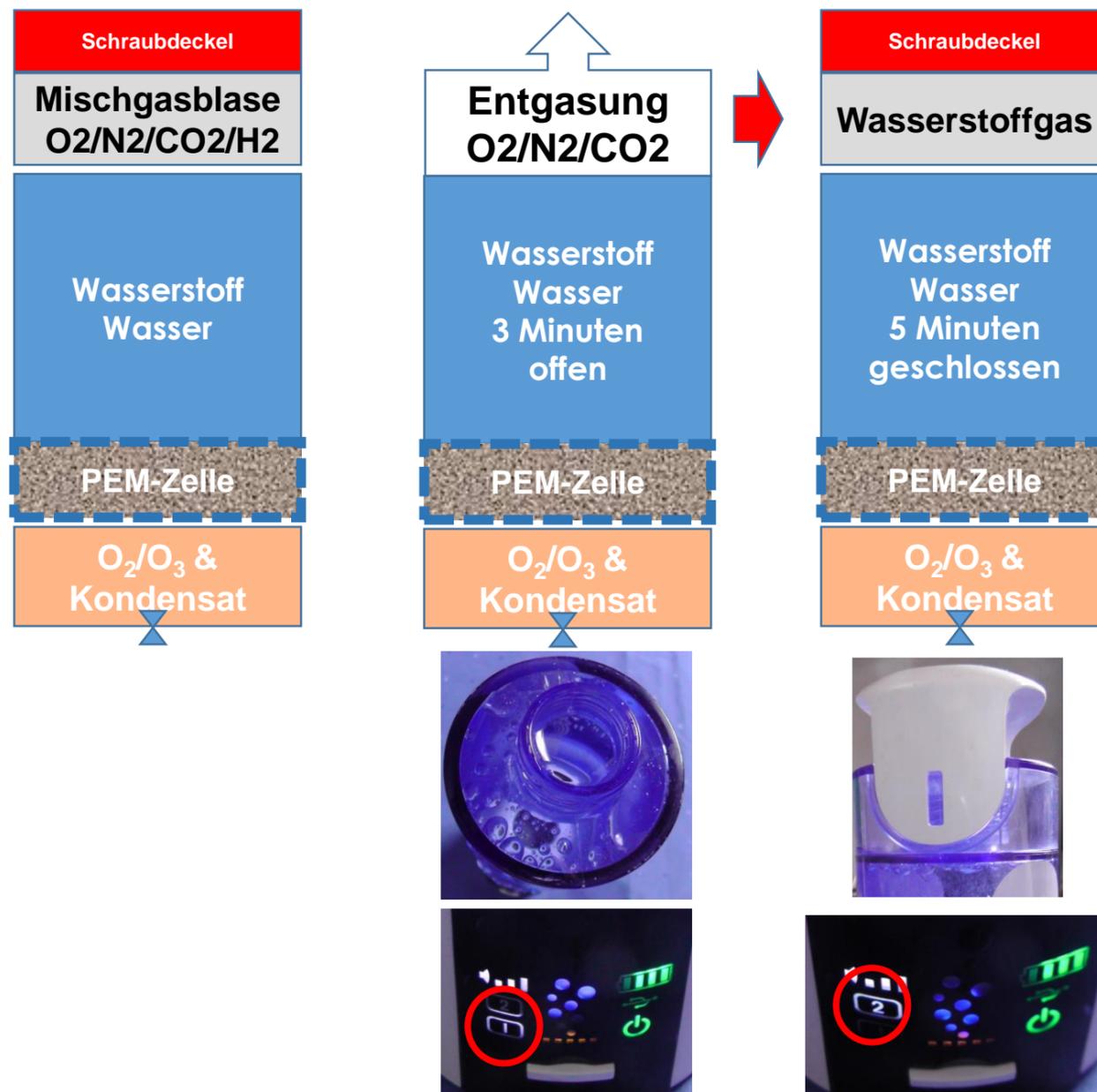
Der Test des Gehalts an molekularem Wasserstoff mit dem optional erhältlichen H₂ blue[®] Kit wird unmittelbar nach der Produktion durchgeführt. Dazu füllt man vorsichtig eine Wasserprobe von 6 ml in den Messbecher und gibt einen Tropfen der blauen Messflüssigkeit dazu. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Tropfengröße sollte man das Tropffläschchen möglichst senkrecht halten. **Jeder Tropfen, der sich entfärbt, bedeutet 0,1 ppm (=100 ppb) gelöstes Wasserstoffgas.**

Wenn sich ein Tropfen nicht mehr von selbst entfärbt, darf man sanft umrühren. Wenn die Flüssigkeit sich dann immer noch nicht entfärbt, zählt der letzte ins Wasser gegebene Tropfen noch dazu. Wasser unter normalem Luftdruck kann bis zu 1,6 ppm Wasserstoffgas (Vollsättigung) enthalten. Mit dem **HIGHROGEN AGE₂ GO** Wasserstoffgenerator kann man auch ein **übersättigtes Wasser herstellen mit weit über 1,6 ppm**. Dieses fällt aber binnen weniger Minuten auf die Vollsättigung zurück, wenn die Probe Kontakt mit der normalen Atmosphäre bekommt. Wer viel Wasserstoff will, muss schnell möglichst den Druckbehälter verwenden trinken und das Wasser gasdicht und blasenfrei abfüllen. Mehr dazu erfahren Sie auf der folgenden Seite.

Die Testflüssigkeit nicht trinken und von Kindern fernhalten! Benutzen Sie Schutzhandschuhe, einen abwischbaren Untergrund und achten Sie auf Textilien. Die Tropfen enthalten Methylenblau, einen sehr intensiven Farbstoff.

14 Wasserstoffgehalt steigern

Nicht nur durch mehrfache Produktionszyklen hintereinander (maximal 30 Minuten am Stück), lässt sich der erzielbare Wasserstoffgehalt erhöhen. Was nämlich die Leistung des Wasserstoff-Wasser Generators verringert ist der Gasgehalt des Wassers vor der Produktion. Dabei geht es vor allem um die atmosphärischen Gase Sauerstoff, Stickstoff und Kohlendioxid, die sich gemäß dem Henry-Gesetz immer proportional zur Zusammensetzung der Atmosphäre im Wasser lösen. Vereinfacht gesagt, müssen diese Gase erst mal aus dem Wasser vertrieben werden, damit sich der Wasserstoff darin besser aufsättigt.



1. Füllen Sie das Wasser ohne den Innendeckel bis zum Rand ein, aber **lassen Sie den Deckel offen**, damit die durch den Wasserstoff vertriebenen Luftgase entweichen können.
2. Durch einmaliges Drücken des Schaltknopfs bei leuchtendem Display aktivieren Sie die 3-Minuten-Phase (**Betriebsmodus 1**).
3. **Nach der Ansage: „Generating hydrogen water completed“ schrauben Sie nun den Deckel fest zu.**
4. Durch zweimaliges Drücken des Schaltknopfs bei leuchtendem Display aktivieren Sie nun die 5-Minuten Phase (**Betriebsmodus 2**).

Da die über dem Wasser befindliche Gasblase nun fast reines H₂ enthält, löst sich auch mehr Wasserstoff im Wasser selbst.

15 Innenreinigung

Das Innere des Produktionszylinders und die gitterförmige Minus-Elektrode, die den Wasserstoff produziert, müssen bei sichtbaren Kalkspuren mit 1 Teelöffel in 0,5 l warmem Wasser aufgelöster Zitronensäure gereinigt werden. Die Zitronensäurelösung lassen Sie bitte 1 Stunde einwirken und spülen den Druckbehälter und die Elektrode anschließend mehrfach mit warmem Wasser aus.

Diese Reinigung ist auch vorzunehmen, wenn unangenehmer Geruch in dem Gerät wahrzunehmen ist. In diesem Fall sollte das Wasser 60 – 80 Grad C heiß sein.

Diese Reinigungsanweisung gilt natürlich auch für die von Ihnen mehrfach verwendeten Flaschen. Achten Sie auf perfekte Hygiene und entfernen Sie Kalkspuren mit Zitronensäure.

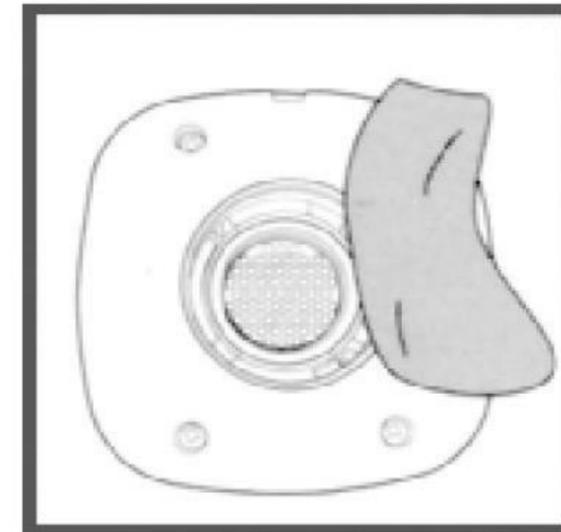


16 Außenreinigung /Aufbewahrung. Technische Daten.

Wischen Sie das Äußere des **mit einem feuchten sanften Lappen** ab.

Grobe Verschmutzungen können Sie auch entfernen, indem Sie den Druckbehälter halb mit warmem Wasser füllen und kräftig schütteln.. Anschließend schütten Sie das Spülwasser weg.

Lagern Sie das Gerät bei Zimmertemperatur und nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.



Maße	Durchmesser 72 mm. Höhe 270 mm
Gewicht	400 g. (leer) Fassungsvermögen 0,5 l
Leistung	10 W (Betrieb) / 8,4 W
Leistungsreserve	Ca. 10 Anwendungen (5 Min.) – voll geladen
Ladezeit	Ca. 1,5 Std. Akku: DC 3,7 V/ 1600 mAh
Netzteil	100–240 V, 50/60 Hz. Ausg.: DC 5 V, 1A
Wasserstoffleistung	Wasser- und Zeitabhängig. 0,8 – 4,0 ppm
Redoxpotential	(-) 300 bis (-) 700 mV (CSE)

17 Wasserstoffwasser– Nicht nur trinken!



- Im Gegensatz zu basischem Aktivwasser aus einem klassischen Wasserionisierer bleibt der pH-Wert des behandelten Wassers erhalten. Wasserstoffwasser kann also auch leicht sauer sein.
- Trinken Sie bis zu 0,3 l pro 10 kg Körpergewicht täglich. Bei hohen Temperaturen und / oder starker körperlicher Anstrengung entsprechend mehr. Benutzen Sie ein möglichst basisches Wasser. Optimal wäre einer der klassischen **AquaVolta® Wasserionisierer**, der schon gefiltertes basisches Aktivwasser vorbereitet, das schon 0,6 bis 1,2 ppm Wasserstoff enthält. **Der HIGHDROGEN AGE₂ GO Wasserstoff-Wasser Generator** kann dann durch seine Hochdruck-Technik noch weiteren Wasserstoff im Wasser einlagern, sodass es sich auch zum Einlegen von Nahrungsmitteln eignet:
- Legen Sie Früchte, Salate, Schnittblumen, rohe Eier, Fisch, Fleisch und Gemüse für 15-30 Minuten in frisches Wasserstoffwasser ein. Derartige Nahrungsmittel erfrischen sich durch die Aufnahme von Wasserstoff, der sogar durch Eierschalen geht. Durch das Eindringen von Wasserstoff sinkt das Redoxpotential des Lebensmittels, was zum Beispiel der Lebensmittelprüfer Prof. Dr. Manfred Hoffmann für ein Zeichen höherer Lebensmittelqualität hält. Rühren Sie Milchpulver, Diätpulver, Fitnesspulver etc. mit Wasserstoffwasser an. Lösen Sie Mineralien- und Vitaminmischungen darin auf. Auch dabei sinkt das Redoxpotential in günstiger Weise durch die Rolle von gelöstem Wasserstoff.
- Kaufen Sie sich Saftkonzentrate – möglichst mit BIO-Siegel. Damit machen Sie Schluss mit Schleppen und Umweltverschmutzung durch Getränkeverpackungen. Kein Hersteller auf dem Markt kann bisher Säfte mit besserem Redoxpotential liefern.
- Mixen Sie alkoholische Drinks und Cocktails mit Wasserstoffwasser. Sie werden milder, der Geschmack kommt besser zur Geltung. Machen Sie sich Eiswürfel aus Wasserstoffwasser.
- Nach Alkoholgenuss trinken Sie 2 Gläser am Abend sowie 2 Gläser am nächsten Morgen auf nüchternen Magen.
- Geben Sie Ihren Haustieren (Hunden, Katzen ...) wasserstoffreiches Wasser zu trinken und beobachten Sie, wie sich das Fell und die allgemeine Gesundheit positiv verändert.

18 Fehlerbehebung

Problem	Ursachenprüfung	Lösung
Generator arbeitet nicht (keine Blasenentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Akku geladen? • Fremdkörper im Druckbehälter? 	Ggf. Netzteil anschließen Innenreinigung
LED leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Akku geladen? 	Ggf. Netzteil anschließen
Ladevorgang funktioniert nicht	Stecker und Kabel überprüfen	Falls Netzteil defekt. Händler verständigen. Kein Fremdnetzteil verwenden.
Notizen:		

19 Rechtliches und Impressum

Ein Handbuch der Aquavolta UG (haftungsbeschränkt). 80798 München. Georgenstr. 110.
Autor und Copyright: Karl Heinz Asenbaum. Email: aquavolta@email.de

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen. Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig und gegebenenfalls mehrmals durch. Werfen Sie sie nicht weg, damit Sie gegebenenfalls wieder nachsehen können! Sie dürfen und sollen auch Rückfragen stellen. Kontaktadresse siehe oben. Für unsachgemäße Installation, Handhabung und Betrieb wird keine Verantwortung übernommen.

Hinweise zur Entsorgung

Das Gerät enthält Batterien und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Wenn Sie das Gerät entsorgen wollen, sind Sie verpflichtet, es an die Verkaufsstelle oder direkt an den Hersteller zurückzusenden. Auf Wunsch erhalten Sie von Ihrer Verkaufsstelle oder dem Hersteller einen Paketschein zur Rücksendung.

HAFTUNGSAUSCHLUSS

Molekularer Wasserstoff ist ein im menschlichen Körper natürlich und kontinuierlich vorkommendes Gas, das unter anderem durch eine gesunde Darmflora erzeugt wird. Risiken und Nebenwirkungen durch den Genuss von wasserstoffreichem Wasser sind in der bisherigen wissenschaftlichen Literatur nicht bekannt. Dennoch übernehmen wir keine Haftung für medizinische Aussagen und Artikel über die Wirkung von ionisiertem Wasser, Wasserstoffwasser, und/oder Elektrolytwasser.

Autor, Verlag und Hersteller haften nicht für Entscheidungen oder Verhaltensweisen, die jemand aus den in dieser Publikation getroffenen Aussagen für seine Gesundheit zieht. Sie sollten diese Publikation niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Maßnahmen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden sollten Sie auf jeden Fall Rat von einem zugelassenen Arzt oder Therapeuten einholen.

20 Service und Garantie



Zuständig und Ansprechpartner für Garantieleistungen ist Ihr Händler. Dies gilt insbesondere für Zusagen, welche die zweijährige gesetzliche Gewährleistung übertreffen. Sämtliche Garantiezusagen werden daher auf dem Kaufbeleg (Rechnung) Ihres Händlers aufgeführt.

Hersteller (Generalimporteur und Servicezentrum):

Aquacentrum, Inh. Yasin Akgün

Fraunhoferstr. 13 – 80469 München

www.aquacentrum.de

EG-Konformitätserklärung 

Fa. Aquacentrum
Inh. Dipl. Ing. TU München Yasin Akgün
Fraunhoferstraße 13
80469 München

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt:

Produktbezeichnung: **HIGHDROGEN AGE2 GO**
Typenbezeichnung: Wasserstoffwasser Generator
Baujahr: ab 2017

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien **Elektrische Betriebsmittel (2006/95/EG)** und **Elektromagnetische Verträglichkeit (2006/42/EG)** entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 55014-1:2000+A1+A2:2002
DIN EN 55014-2:1997+A1:2001
DIN EN 61000-3-2:2006
DIN EN 61000-3-3:1995+A1:2001+A2:2005
DIN EN 61335-1:2002+A1:2004+A11:2004+A12:2006
DIN EN 61000-3-2:2006
DIN EN 50366:2003+ A1:2006

München, 1.2. 2013

München,
05.04.2017

 
Dipl. Ing. (TU München) Yasin Akgün
Inhaber Aquacentrum

